

## **Mobiler Hochwasserschutz für Feuerwehrhaus Weinzierl/Walde**

Um künftig besser gegen die zunehmenden Herausforderungen durch Starkregen und Hochwasser gewappnet zu sein, wurde das Feuerwehrhaus Weinzierl/Walde mit einem mobilen Hochwasserschutzsystem ausgestattet. Dabei handelt es sich um Aluprofile, die im Ernstfall rasch montiert werden können, um die Eingangstüren effektiv abzudichten und so das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Die derzeit installierte Lösung umfasst zwei Schutzbahnen mit einer Gesamthöhe von 45 cm. Vorausschauend wurden die seitlichen Profile jedoch bereits so ausgeführt, dass bei Bedarf jederzeit eine dritte Bahn ergänzt werden kann. Diese einfache, aber maßgeschneiderte Maßnahme bietet einen wirkungsvollen Schutz vor kleineren Wassereintritten und erhöht die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr erheblich.

Realisiert wurde der mobile Hochwasserschutz im Rahmen des laufenden Projekts der KLAR! Waldviertler Kernland. Die KLAR! (Klimawandel-Anpassungsmodellregionen), ein Programm des Klima- und Energiefonds, übernahm 75 % der Kosten. Die Kofinanzierung erfolgte durch die Feuerwehr. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weinzierl, die die Montage des Hochwasserschutzes in Eigenregie durchgeführt haben.

OBI Bernhard Hofstetter, Kommandant der Feuerwehr, zeigt sich erfreut über die Umsetzung: „Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass unser Feuerwehrhaus bei Starkregen und Hochwasser geschützt ist. So können wir sicherstellen, dass wir im Ernstfall ausrücken können, um anderen zu helfen, anstatt selbst betroffen zu sein.“



*Foto v.l.n.r.: Kommandant Stellvertreter BI Julian Brunner, Verwalter V Stephanie Emberger und Kommandant OBI Bernhard Hofstetter vor dem mobilen Hochwasserschutz*

Fotoquelle: FF Weinzierl am Walde